



Umfrage zu Euren Erfahrungen mit Fahrradhändlern und Werkstätten

Recht durchwachsene Erfahrungen kann ein Eigeplackte (frankfurterisch für Neu-Zugezogener) machen, wenn er sein mitgebrachtes Fahrrad reparieren lassen will. Nicht selten lehnt ein Händler den Reparaturauftrag ab, weil das Fahrrad nicht bei ihm gekauft wurde. Was als Abwehrmechanismus gegen den Kauf von billigen Fahrzeugen im Kaufhaus ohne eigenen Werkstattservice angehen mag, ist sicher fehl am Platz, wenn es sich um einen mittel- bis hochpreisigen Drahtesel handelt, der lange vor dem Umzug bei einem auswärtigen Fahrradhändler gekauft worden war.

Es kann durchaus sein, daß sich ein Händler in solch einem Fall erweichen läßt, und wir das reparierte Rad schon binnen drei Tagen wieder in Besitz nehmen können. Kann aber auch sein, daß wir dann bei der Auslieferung der Rechnung leicht erblassen, weil uns die Zahlen darauf arg hoch vorkommen. Noch böser könnten wir aber werden, wenn sich eine Reparatur schon nach wenigen Wochen als Pfusch erweisen sollte.

Um unsere Mitglieder gut beraten zu können, bei welchem Händler sie bestens aufgehoben sind, wenn es um den Kauf eines neuen Fahrrades oder um die Reparatur eines nicht mehr ganz neuen geht, starten wir diese Umfrage, die Ihr im Innenteil dieses Heftes findet. Es ist uns klar, daß viele der darin enthaltenen Fragen unbeantwortet bleiben müssen, sei es, weil Ihr noch nie ein Beratungsgespräch geführt oder Euch nie so weit in die Materie vertieft habt, um zu wissen, was ein "Nachlauf" ist. Dann übergeht einfach die Frage und kreuzt die Antworten an, bei denen Ihr Euch wohler fühlt. Auch Fragebögen, die deswegen nur teilweise ausgefüllt sind, erfüllen ihre Funktion als Stimmungsbarometer.

Natürlich können sich auch (Noch-) Nichtmitglieder an dieser Umfrage beteiligen. Zusätzliche Fragebögen können im Infoladen abgeholt werden. Jeder Einsender nimmt automatisch an einer Verlosung teil. Dazu werden wir Eure Adresse ausschneiden und in die Lostrommel geben. Die Auswertung selbst ist damit anonymisiert, so daß keiner Angst haben muß, daß er bei seinem Händler "verpetzt" wird. Allerdings behalten wir uns vor, polemisch und unsachlich ausgefüllte Antwortbögen auszusondern, um nicht die Ergebnisse zu verfälschen. Im übrigen gehen wir aber davon aus, daß jeder Teilnehmer seine naturgemäß subjektiven Eindrücke möglichst objektiv wiedergibt.

Die Auswertung selbst wird sicher einige Zeit dauern. Aber bereits im Märzheft werden die glücklichen GewinnerInnen veröffentlicht, und in der Mai-Ausgabe müßten dann erste Ergebnisse erscheinen. Falls sich jemand an der Auswertung beteiligen kann, möge er/sie sich telefonisch bei mir melden (tel. 069-533253). (al)

Editorial

Liebe LeserInnen,

Erst mal noch Euch allen ein gutes neues Jahr. Wir hoffen doch sehr, daß wir in 1995 mit Euch zusammen einige Dinge anleien können, die Euch und uns Freude, aber eben auch Arbeit machen. Gleich zum Auftakt gibt es Äkschen, und zwar zuerst von Eurer Seite. (siehe nebenstehenden Bericht).

Die Mitgliederversammlung incl. Vorstandswahlen am 1. März wirft ihre Schatten voraus. Zur Zeit steht nichts Weltbewegendes an, doch könnten sich bis dahin ja noch ein paar Anträge einfinden, z.B. zur Verkehrspolitik und zur Öffentlichkeitsarbeit des KV Frankfurt. Gefragt ist dabei aber nicht der Auftrag an den Vorstand, das Gefälligst zu machen, sondern die Bereitschaft der Mitglieder, durch Teilnahme bei den AG's dem ADFC Frankfurt zu mehr Gewicht, Profil und Schwung zu verhelfen.

Last but not least: In Sachen Fahrraddiebstahl wollen wir Nägel mit Köpfen machen: Je professioneller die Fahrräder gesichert werden, umso schwerer werden es die Diebe haben. Mehr über unser Konzept bei der Mitgliederversammlung. Bitte zahlreich erscheinen.

Euer Redaktionsteam

PS: statt diese Zeitung in den eigenen Papierkorb zu werfen, besser dem Nachbarn in den Briefkasten oder dem Kollegen auf den Schreibtisch zu gewandte Ökok Sinnvoll!!!

Dürfen wir mit Eurer Hilfe rechnen?

Bereits jetzt wissen wir, daß wir im nächsten Halbjahr viel Hilfe brauchen. An welchen Aktionen seid Ihr bereit mitzuwirken? Die beigelegte Antwortkarte gibt Euch die Möglichkeit, uns das wissen zu lassen.

Einladung zur Mitgliederversammlung des ADFC Kreisverbandes Frankfurt

Mittwoch, 1. März 1995 1930 h

Bürgertreff Philantropin, Hebelstr., Clubraum 1 + 2

Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl der Versammlungsleitung
3. Festlegung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
5. Kurzer Bericht des Vorstandes und aus den Arbeitsgemeinschaften
6. Wahl der Vorstandssprecher und der Kassenwartin/des Kassenwarts (Kamilla Nuyken wird sich nicht mehr zur Wahl stellen)
7. Anträge (um berücksichtigt werden zu können, müssen Anträge bis 18.1.95 bei der Geschäftsstelle Eckenheimer Landstr. 57 b eingehen. Erst in der Versammlung vorgebrachte Anträge müssen von ihr per Abstimmung zugelassen werden)
8. Sonstiges, z.B. geplante Fahrrad-Diebstahlsicherheits-Kampagne, Verlesung und Erörterung der Anträge zur Landesversammlung

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen und lebhaftere, nichtsdestoweniger sachdienliche Diskussionen.

Verkehrspolitisches Forum

Der Aufruf in unserer letzten Ausgabe brachte einen recht positiven Widerhall. So trafen sich zur ersten Runde zehn TeilnehmerInnen, um unter der Moderation von Rainer Mai engagiert ihre Wünsche nach mehr Aktivitäten auf diesem jetzt längere Zeit vernachlässigten Sektor kundzutun und die Vorschläge der anderen InteressentInnen lebhaft bis kontrovers zu diskutieren.

Anfangs Dezember ein Folgetreffen mit zwölf Aktiven. Hier wurde bereits die Richtung deutlich, sowohl mit Großaktionen wie Fahrrad-Demos als auch dezentral über die Auswertung von Radwegmängelkarten und Einschaltung von Ortsbeiräten wieder mehr Einfluß auf die Verkehrspolitik zu gewinnen. An der Radwegmängelkarte basteln wir noch.

Am 17.1.95 20 Uhr steht im "Hinterhof", Egenolfstr., eine weitere Sitzung an, wo das Konzept verfeinert werden soll. Wer mehr darüber erfahren und sich beteiligen will, möge sich zu diesem Termin dort einfinden. Es wird sicher erneut ein sehr interessantes Treffen. Jedoch Vorsicht: Es könnte mit Arbeit verbunden sein. Leute, die sich nur gerne reden hören, sollten sich den Weg sparen.

(al)

HR-RadITour 94

Die Idee kam aus Bayern, der Motor, so was auch in Hessen durchzuführen, in Gestalt von Alfons Fiebach aus Nordhessen, und die Leute, aus denen sich der Heerwurm zusammensetzte, von fast überallher: auf einmal waren es vielleicht 400, die sich zur Mittagszeit von der Bertramstraße aus, vor den Gebäuden des Hessischen Rundfunks in Frankfurt am Main, im Gefolge des Hessischen Ministerpräsidenten Hans Eichel, mit ihren Rädern auf den Weg machten nach Aschaffenburg.

Damit nahm zum ersten Mal in der Geschichte der Radltour des Bayerischen Rundfunks, die seit Jahren Tausende von Radlern auf die Straßen Bayerns bringt, ihren Anfang außerhalb des Freistaats - und gleich mit durchschlagendem Erfolg, denn nicht wenige kehrten in Aschaffenburg, geschweige denn bereits nach der historischen Grenzöffnung auf der Mainbrücke zwischen Mainflingen und Dettlingen gar nicht erst um, sondern bildeten den harten Kern der dann auf 1500, in Worten: fünfzehnhundert(!) Radler und Radlerinnen anwachsenden, nicht enden wollenden Kolonne...

Dies war die erste HR-Radltour: wen wundert's nicht, daß im Verlauf der Vorbereitungen Sand in der Kraftübertragung vom Hirn auf die Straße knirschte, gab es doch

fast unendlich viele Gespräche, Telefonate, Briefe, Sitzungen mit dem HR und dem BR, der AOK, die ja auch an Organisation und Durchführung beteiligt war, der Polizei, der Staatskanzlei, den Geschäftsstellen in Kassel und Frankfurt, den vielen Helfern am Info-stand und während der Tour und nicht zuletzt mit den Teilnehmern selbst, deren Anmeldungen zu bearbeiten waren - und manches davon gar doppelt oder halb!! Doch bei der Uraufführung sumten dann doch die Räder zur Zufriedenheit der Teilnehmer - es gab auf dem von uns zu betreuenden Abschnitt keine "besonderen Vorkommnisse", dafür aber viele Gespräche mit den Notablen, hervorragend gute AOK-Zwischenverpflegung auf dem Marktplatz in Hanau, "une bonne route" zwischen Frankfurt und Aschaffenburg, einen herzlichen, humorvollen und dazu noch historisch stilvollen Empfang hoch über dem Main an der bayrischen Landesgrenze und das alles ohne Regen, der schön in den dunklen Gewitterwolken hängen blieb und das traute Miteinander dann doch nicht stören wollte...

Damit war für den Berichtersteller die HR-Radltour zu Ende; er wollte (und hätte wg eines anderen ADFC-Termins auch gar nicht können) auch nicht mehr weiter, da er das dringende Bedürfnis hatte, sich nach der kolonnenbedingten Geschwindigkeitsschwelle von 23 km/h ein wenig Bewegung zu verschaffen (was er dann auch getan hat). So bleibt mir nur noch die Wiedergabe der Eindrücke anderer: Der wirklich komplizierte, organisatorisch und praktisch aufwendige LKW-Heimtransport der HR-RadITour-Räder aus Aschaffenburg in das nächtliche Frankfurt (die Teilnehmer und Teilnehmerinnen selbst saßen derweil im Charter-Bus) verlief - bis auf eine Beschwerde, die nicht verschwiegen werden sollte - reibungslos, Spaß konnte haben, wer wollte und die Öffentlichkeitswirksamkeit war enorm, allein schon durch die tägliche Vorankündigung der Tour in Fernsehen und Rundfunk - und was die dann anschließende BR-Radltour über neun Tagesetappen und 615 Kilometer bis nach Memmingen betrifft, sind nur begeisterte Stimmen an unser Ohr



Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

ADFC Kreisverband Frankfurt

SprecherInnen:

Harald Braunewell, ☎ 069/5970692
 Gisela Schill, ☎ 069/6701114
 Peter Schladt, ☎ 069/426331
 Oliver Ramstedt, ☎ z.Zt.beim Bund
 Alfred Linder, ☎ 069/533253

Kassenwartin:

Kamilla Nuyken, ☎ 069/532766

Postanschrift und Infoladen des Kreisverbandes:

ADFC Frankfurt am Main
 Eckenheimer Landstr. 57 b
 60318 Frankfurt am Main
 ☎: 069/5969937
 Fax: 069/5961408

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 17¹⁵-19 Uhr, Sa.: 11¹⁵-13 h

Kontoverbindung:

Postbank Frankfurt am Main
 Kto.-Nr. 1512 43-602, BLZ 500 100 60

Kontakte für die Arbeitsgruppen:

**AG Öffentlichkeitsarbeit und
Redaktionsteam frankfurt aktuell:**
 Alfred Linder, ☎ 069/533253
 Peter Schladt, ☎ 069/426331

AG Kartografie:

Harald Braunewell, ☎ 069/5970692

AG Technik:

Rainer Mai, ☎ 069/413085
 Ralf Paul, ☎ 069/4940928

AG Touren:

Johannes Wagner, ☎ 069/447947

AG Verkehr:

Kamilla Nuyken, ☎ 069/532766

Frauengruppe:

Karin Deckers, ☎ 069/4940928
 Gisela Schill, ☎ 069/6701114

Infoladengruppe:

Gisela Schill, ☎ 069/6701114

Stadtteilgruppe Frankfurt-West:

Kontakt: Ulla Rosenthal
 ☎ 069/396849

Landesverband Hessen e.V.

Vorsitzender: Harald Doenst

Geschäftsführer: Fritz Biel,
 ☎ 069/590056

Postanschr. und Geschäftsstelle:

ADFC Hessen e.V.
 Neuhofstr. 41 H
 60318 Frankfurt am Main
 ☎: 069/590056
 Fax: 069/5961408

ADFC Bundesverband e.V.

Postanschrift:

Postfach 107747, 28077 Bremen

Geschäftsstelle:

Hollerallee 23, 28209 Bremen
 ☎: 0421/346290
 Fax 0421/3462950

gedrungen (auch was Gemein-
 schäfts-Unterkünfte und Verpfle-
 gung betraf): war das eine Gaudi
 auf dem Marktplatz in Erlangen
 mit 2000 Rädern und der Musi aus
 München...

Ob's im Jahr '95 eine Wiederho-
 lung gibt?? Startpunkt Hanau??
 Kassel?? Wir wissen's noch nicht -
 die Würfel beim HR und den übrigen
 Beteiligten sind noch nicht
 gefallen. - Schön wär's!! HB

Mit Behinderten radfahren

Ein Bericht von einem Seminar in Münster

Der ADFC Münster gründete erst
 eine AG Behinderte, die Kontakte
 aufnahm mit Behindertenverbän-
 den, um abzuklären, ob überhaupt
 Bedarf und Interesse seitens der
 Behinderten besteht. Als zweiter
 Schritt kam die Kontaktaufnahme
 mit den interessierten Behinder-
 ten, die dann Mitglieder im ADFC
 wurden. Ihnen wurden Wege ge-
 zeigt, zu einem ihrer Behinderung
 gerechten Rad zu kommen. Dies
 wird auch in einem Videofilm (bei
 der Landesgeschäftsstelle auslei-
 bar) sehr genau besprochen.

Der Weg zu einem Spezialrad
 führt in den Orthopädiefachhandel,
 zum Krankengymnasten, Thera-
 peuten und zur Krankenkasse. Als
 dann einige gesunde und behin-
 derte Radler bereit waren, eine
 gemeinsame Tour zu unterneh-
 men, bedurfte diese natürlich einer
 gründlichen Vorbereitung.

Mit dem Rollstuhltransporter wurde
 die Tour abgefahren. Sie durfte
 nicht länger als 10-15 km sein, die
 Wege sollten ausreichende Breite,
 aber keine Drängelgitter oder Stei-
 gungen aufweisen. Auf der Strecke
 sollte es öfters rollstuhlgerechte
 Toiletten geben, und eine per Roll-
 stuhl begehbbare Raststätte oder
 Café das Ziel sein.

Dies hört sich sehr schwierig an,
 ist aber mit etwas Ausdauer und
 unerschütterlichem Willen zu
 finden.

Die Touren wurden bekannt ge-
 macht

1. per ADFC-Radtourenprogramm
2. rechtzeitig vor jeder Tour in regionalen Tageszeitungen
3. rechtzeitig in den lokalen Radiosendern
4. über Mund-zu-Mund Propaganda

5. über Anschreiben an Behinder-
 tenverbände, Behinderten-Schu-
 len und -werkstätten.

Nun ist es aber nicht so, daß die
 Münsteraner sich auf die Schulter
 klopfen und zufrieden sind mit
 dem Erreichten. Ganz im Gegen-
 teil, sie sind eher unglücklich, weil
 es stagniert. Die Gruppe besteht
 aus drei bis fünf regelmäßig
 teilnehmenden Behinderten und
 fährt unter dem Motto "Mal was
 wagen", doch es stoßen keine
 Neuen mehr dazu. In dieser
 Situation kamen sie dann auf die
 Idee mit dem Seminar, einfach,
 um etwas zu bewegen.

Ganz anders dagegen die Vor-
 gehensweise des KV Fürstenfeld-
 bruck bei München: Dort haben sie
 sogar einen Rollstuhlfahrerverleih
 für Behinderte, die aus Kosten-
 Gründen oder Platzmangel keine
 Möglichkeiten haben.

Es begann mit der Planung: An-
 schauen der verschiedenen Mo-
 delle und Vergleich der Kosten,
 Rollqualität und Fahrradqualität.
 Danach Sponsoren suchen (Ban-
 ken, Ärzte, Läden, Fahrradhändler
 und Behindertenbeiräte).

Verliehen wird das Rollstuhlfahrrad
 für DM 10 pro Tag und gegen eine
 Kautions von DM 200. Weitere Vor-
 aussetzung: Der Fahrer muß einen
 kleinen Fahrkurs machen. Auch
 kann beim ADFC ein Fahrer
 angefordert werden (gegen eine
 Spende).

Der KV Fürstenfeldbruck führt etwa
 15 solcher Touren, die im
 Tourenprogramm extra als roll-
 stuhlgerecht ausgewiesen sind.
 Zu diesen Touren muß der Behin-
 derte sich jeweils anmelden.

Die Resonanz: Behinderte haben
 oft Hemmungen, sich selbst für
 solche Touren zu melden, da sie
 meinen, eine Belastung zu sein.

Dagegen nehmen Familien mit
 einem behinderten Kind sehr ge-
 rne dieses Angebot an. Fest steht,
 daß bei Behinderten eine Schwel-
 lenangst besteht, die in gleichem
 Maße abgebaut wird wie sich ein
 Vertrauensverhältnis zum Fahrer
 entwickelt.

Der ADFC Frankfurt - West wird
 sich auf diesem Sektor stark en-
 gagieren. Wer Freude an dieser
 Arbeit hat und evtl. in einem Be-
 hindertenverband tätig oder Kran-
 kenpfleger/Schwester/Radler ist,
 möge sich bitte melden (Tel. 069-
 396849). (Ulla Rosenthal)

FIT und FiTUS

"FIT - Fahrrad im Trend" ist ein Programm der Deutschen Verkehrswacht. Es will dazu beitragen, die hohe Unfallbeteiligung von Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 18 Jahren zu verringern, die Radverkehrsinfrastruktur zu verbessern und zu einem sozial und ökologisch sinnvollen Mobilitätsverhalten als Erwachsener anzuregen. Der ADFC-Hessen begrüßt diese Zielsetzungen des Programms. Ich habe deshalb an einer Ausbildung zum FIT-Berater teilgenommen und Kontakte zu verschiedenen Gruppen geknüpft. Das Programm fördert die Eigeninitiative von Kindern und Jugendlichen, sowohl in Form einer fachlichen Unterstützung durch den FIT-Berater, als auch durch eine finanzielle Hilfe.

Gefördert werden neben der traditionellen Verkehrssicherheitsarbeit auch Fahrrad-Projekte mit Schwerpunkten zu Umwelt, Gesundheit, Technik, Wirtschaft und Gesellschaft. Jugendgruppen, die sich entschließen, ein Projekt rund ums Fahrrad durchzuführen, können sich mit ihrer Idee an mich wenden, ich unterstütze sie bei der inhaltlichen und bei der organisatorischen Abwicklung. Die Kosten für kleinere Projekte mit kurzer Vorbereitungszeit und Gesamtkosten bis zu 500,- DM werden vom FIT-Programm vollständig übernommen. Themenbeispiele: Info-Stand über Gefährdungen jugendlicher Radfahrer, Fahrradcheck. Bei größeren Projekten mit einer längeren Vorbereitungszeit und Gesamtkosten bis zu etwa 5000,- DM sollten die Jugendlichen einen

Eigenanteil von 50% erbringen, was in der Regel nur durch die Hilfe Dritter möglich sein wird. Der Zuschuß aus Programmmitteln beläuft sich bei diesen umfangreicheren Projekten auf etwa 2500,- DM. Themenbeispiele: Einrichtung und Betrieb einer Fahrradwerkstatt, Technikkurse für Mädchen, Planung und Durchführung einer Radtour, Erstellung eines Videofilms über die Radverkehrssituation in der Stadt oder dem Stadtteil, Entwicklung von Vorschlägen für die Planung von örtlichen Radverkehrsanlagen.

Um das Programm zugunsten des Radverkehrs besser nutzen zu können, ist es notwendig, FIT innerhalb des Kreisverbandes stärker bekannt zu machen, Kontakte zu lokalen Jugendgruppen von Sportvereinen, Kirchen usw. zu knüpfen und nicht zuletzt, eigene FIT-Projekte mit Kindern und Jugendlichen zu entwickeln.

Derzeitige Fördermitglieder des Kreisverbandes Frankfurt:
Fahrrad Böttgen
Fahrradladen Querlenker
Radsporthaus Bernd Schilling
Landkarten Schwarz
Superbike

FiTUS

Das Programm "Sicherheit für den Radverkehr" (FiTUS) wurde vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat unter Mitwirkung des ADFC entwickelt. Sein Ziel ist die Förderung des Radverkehrs und die Verminderung des Unfallrisikos. Im Auftrag des Landesverbandes habe ich an einer Moderatoren-Fortbildung teilgenommen und bin dabei, FiTUS-Veranstaltungen zu organisieren.

FiTUS wendet sich an Erwachsene. Da die Sicherheit von Radfahrem und Radfahrerinnen nicht nur von ihrem eigenen Verhalten, sondern auch vom Verhalten der anderen Verkehrsteilnehmer und der Gestaltung der Infrastruktur abhängt, besteht die Zielgruppe aus sämtlichen Verkehrsteilnehmern. Das Programm besteht aus den vier Elementen Fitneß, Technik, Umwelt und Sicherheit - daher der Name FiTUS.

Die Umsetzung des Programms kann zum Beispiel über Volks-

hochschulen und Vereine in Form von Veranstaltungen "im Saale", aber auch in Form von speziellen FiTUS-Radtouren durchgeführt werden. Ich denke, daß auch der Kreisverband Frankfurt diese Möglichkeit aufgreifen sollte, sein Veranstaltungs- und Tourenprogramm zu bereichern. Außerdem wäre es gut, wenn die Mitglieder des Kreisverbandes auch außerhalb des ADFC das FiTUS-Programm öffentlich machen würden. Für den Veranstalter entstehen übrigens keinerlei Kosten, da die für die Umsetzung des Programms notwendigen Medien und Materialien sowie das Moderatoren-Honorar vom DVR finanziert werden.

Für Rückfragen und Anregungen zu den Programmen FIT und FiTUS stehe ich in der Landesgeschäftsstelle allen Interessenten gern zur Verfügung.

Norbert Sanden

∩ Echo ∩ Echo ∩

Unter diesem Motto werden wir über Erfolge bzw. Mißerfolge unserer Aktionen in den vorangegangenen Ausgaben von **frankfurt aktuell** berichten:

PC-Tourenplanung: Einige Mitglieder haben sich gemeldet und werden den Infoladen unterstützen. Danke! Weitere Mitarbeiter könnten nicht schaden.

Patronage: Nur elf Rückmeldungen fehlten, um die magische Zahl von zwölf zu erreichen.

Verkehrs-AG: Domröschenschlaf beendet. Prinz Rainer hat die Prinzessin fürs erste wachgeküßt. Der Hofstaat verträgt noch ein paar Berater. Mehr dazu im separaten Bericht auf Seite 2.

Waldferien: Mehrere Anfragen kamen. Prospekt für kommende Saison liegt jetzt im Infoladen vor. Recht attraktives Angebot, Ferien im Kellerwald am Edersee zu machen, z.B. über die "drei tollen Tage", aber auch über Ostern oder in den Sommerferien.

Hacker: Sehr vielversprechende Ansätze ergaben sich in Sachen elektronischer Kommunikation innerhalb des ADFC. Für Feldversuch ab Frühjahr noch Leute mit PC, Modem und Interesse an Neuem gesucht. Tel. 069-426331.

RADWANDERTOUREN

Kurzmitteilungen

Tourenprogramm 1995

Dazu ist es immer noch eine Idee zu früh. Dennoch schon einmal eine weitere kleine Vorankündigung: In wenigen Tagen ist Redaktionsschluß, wer also noch Touren beisteuern will, möge sich umgehend an Johannes Wagner wenden. (tel. 069-447947) (al)

ADFC - Dachgeber, Ausgabe 1995

Um die Kosten für dieses Werk möglichst gering zu halten, verzichtet Bremen auf den Versand von Beitragsrechnungen. Bitte erneuert, soweit nicht schon geschehen, Eure Mitgliedschaft für 1995 durch Zusendung eines Schecks über DM 12 (für ADFC-Mitglieder) bzw. DM 20 für Nichtmitglieder. Anträge auf Neumitgliedschaft beim Infoladen erhältlich. (al)

Seminar für angehende Tourenleiter

vom 31.3. bis 2.4.95 führt der Landesverband Rheinland-Pfalz in Worms ein Seminar für angehende TourenleiterInnen durch. Nach der Methode "Learning by doing" nehmen alle Seminarteilnehmer an einer Radtour teil und werten anschließend ihre praktischen Lernerfahrungen aus. Dazu kommen Seminareinheiten zu Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Versicherungs- und Haftungsfragen und Anregungen zur Erstellung eines Radtourenprogramms. Abgerundet wird das Seminar mit einer Weinprobe und einer historischen Stadtführung. Unterbringung in der JH Worms. Interessenten bitte im Infoladen melden.

Bahn will mehr Geld

Die liebe Deutsche Bahn AG nimmt die anstehende 'Fahrpreisanpassung' einmal mehr zum Anlaß zu demonstrieren, wie ihre Einstellung zum Fahrrad trotz aller hehren Worte noch ist: Ab 1. Februar sind bei der Fahrradmitnahme im Fernverkehr republikweit DM 9 fällig (statt bisher DM 8,60 bei uns, und DM 6 dreeben). Im 'Nahverkehr' (der doch oft auch die einzige Möglichkeit des Fernverkehrs mit Rad ist) bleibt's hier bei DM 5,40, im Osten hat man dafür zukünftig DM 4,40 springen zu lassen.

Vorschlag hier: Statt der verzweifelten Versuche, die Nahverkehrs-Geisterzüge abends mit grimmigen 'Schwarzen Sheriffs' etwas sicherer zu machen, sollte man - wie im FVV-Gebiet - außerhalb des Berufsverkehrs die Mitnahme von Rädern kostenlos freigeben. Dies wäre eine weitaus kostengünstigere (weil zusätzlich Kunden bringende) Möglichkeit, mehr Leben in die Züge und die Bahnhöfe zu bringen.

Fahrradmitnahme nach Italien

Die Fahrradmitnahme nach Italien ist auf Drängen des Verkehrsclub Schweiz (VCS) und des ADFC wieder möglich. Ein eingeschränktes Angebot für den "Veloselbstverlad" besteht u.a. vom 1.4. bis 25.6.95 zwischen Zürich und Rom im Eurocity "Raffaello", zu allerdings deftigen Preisen (sfrs 44 pro Velo)

Forum Frauen im ADFC

Das Forum Frauen im ADFC kann ein kleines Jubiläum feiern. Zum fünfnten Jahrestreffen lädt es vom 10. bis 12. Februar 1995 nach Kassel ein. Das Programm ist bunt gemischt und liegt in der Bundesgeschäftsstelle abrufbereit vor.

Fahrradmitnahme im elektronischen Kursbuch

Der ADFC hat erreicht, daß in den elektronischen Fahrplanmedien (Disketten, CD-ROM und DATEX-J) der DB der Suchbegriff "Fahrradmitnahme" eingeführt worden ist. Dies ist europaweit bisher einmalig.

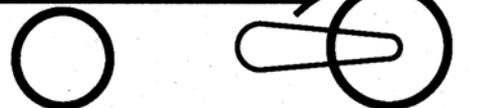
Die Tarife für Fahrradmitnahme im InterRegio

sind leicht gesunken. Der ADFC hat sich erfolgreich dafür eingesetzt, daß die obligatorische Reservierungsgebühr für einen Sitzplatz entfällt. Auch die zwingend vorgeschriebene Reservierung für den Fahrradstellplatz entfällt, ist aber sicher an Wochenenden und in Ferienmonaten weiterhin sehr empfehlenswert. Preis für die Fahrradkarte z.Zt. DM 8.60.

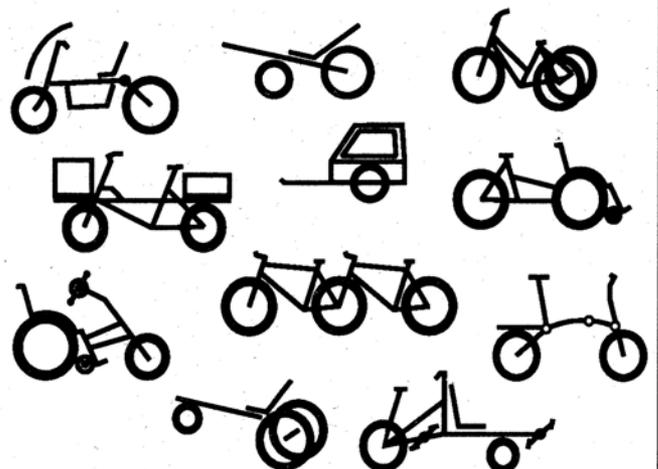
Fahren gegen die Einbahnstraße in Frankfurt

Erste Analysen dieses Experimentes in drei Frankfurter Bezirken, nämlich Bornheim, Heddernheim und Bockenheim, zeigen nach einem Bericht des Magistrats an die Stadtverordnetenversammlung (B645 vom 4.11.94) ein insgesamt positives Ergebnis. Wörtlich zitiert der Bericht: "Die Befürchtung, mit dem Modellversuch könnte sich die Unfallbilanz verschlechtern, läßt sich bisher nicht bestätigen." Die lauthals geäußerten Befürchtungen der Gegner dieses Großversuches haben sich also nicht bewahrheitet. Die seit Einführung des Versuches gemeldeten Unfälle (mit ausschließlich Leichtverletzten) gehen häufig auf Unkenntnis von Fußgängern und Autofahrern über die neue Rechtslage zurück. Trotzdem versuchen die Gegner, eine Ausweitung zu verhindern. So hat z.B. die CDU im OBR 9 (Ginnheim /Dombusch/ Eschersheim) einen Antrag eingebracht, das Fahren gegen die Einbahnstraße in ihrem Bezirk generell nicht zuzulassen. Vielleicht der verzweifelte Versuch eines "Michael Schuhmacher", sein Terrain nicht mit popeligen Radfahrern teilen zu müssen. (al)

Die Fahrradscheune



Der Laden für Spezialräder in Frankfurt



Verkauf, Verleih und Service : Alt Harheim 27
weitere Infos und Öffnungszeiten unter Tel: 06101/48958

Frauen auf Fahrrädern: Die 1994er Aktivitäten der Frauengruppe des ADFC Frankfurt

Mit ihren zwei Jahren des Bestehens ist die Frauengruppe die jüngste Arbeitsgruppe im Frankfurter ADFC. Bei uns gibt es kein fest umrissenes Thema, sei es Technik oder Radtouren, wie bei anderen AG's. Frauen als Hauptnutzerinnen des Fahrrads im Alltag sind von allen damit verbundenen Aspekten besonders betroffen, und leider gibt es kaum einen, der nicht verbesserungsbedürftig ist. Es liegt also an uns, die Themen auszusuchen, die uns vordringlich interessieren und mit denen wir uns befassen wollen.

Am Anfang sind wir einige Male privat zusammengekommen, um die Rahmenbedingungen unseres Engagements festzulegen. Inzwischen treffen wir uns alle 14 Tage freitags um 19.00 Uhr in der Kneipe "Im Hinterhof" im Nordend. Dort besprechen wir, was gerade anliegt, was wir demnächst machen wollen und was uns unabhängig vom ADFC und vom Radfahren zur Zeit interessiert und bewegt. Es werden Aktionen geplant, Briefe getextet und Termine besprochen, aber auch einfach geklönt oder Frauenthemen diskutiert. Nicht nur Arbeit und konkrete Projekte sind wichtig, sondern auch Austausch, Gespräch und Spaß an der Sache. Dazu sind aufgeschlossene Frauen jederzeit willkommen, wir freuen uns über neue Gesichter und kreative Ideen.

Die Radtouren nur für Frauen, die wir 1993 mit einer Pilot-Tour begonnen hatten, wurden im vergangenen Jahr mit Erfolg fortgesetzt. Diesmal haben drei Tourenleiterinnen vier verschiedene Touren angeboten, die zum Teil sehr gut besucht waren.

Wir sind Samstag nachmittags im Schnitt 30 km auf verkehrsarmen Wegen geradelt und am Ende oder nach der Halbzeit gemeinsam eingekehrt. Dabei trafen wir alte Bekannte ebenso wie neue Gesichter, die noch nie bei einer ADFC-Tour mitgefahren sind. Die Atmosphäre war freundschaftlich und ungezwungen, jede kam mit jeder ins Gespräch, auch über Generationsgrenzen hinweg. Die bunte Mischung von Frauen ist ein angenehmer Aspekt bei unseren Touren genauso wie das gemeinsame Bestreben, Radfahren zu genießen. Keine Frau will mit sportlichen Leistungen oder besonderen Gesprächsbeiträgen glänzen. Der Wettbewerb bleibt mit den Männern zu Hause.

Wie üblich bei kürzeren und weniger sportlichen Touren ist die Teilnehmerinnenzahl ein wenig vom Wetter abhängig. Bei Hochsommerhitze und den

ersten kühlen Herbstwinden fuhren weniger Frauen mit. Im kommenden Jahr werden wir wieder mehrere Frauenradtouren anbieten, darunter auch eine besondere Tour, bei der wir Radfahren und Frauenthemen miteinander verbinden wollen. Alle Touren werden im neuen Tourenprogramm des ADFC Frankfurt und in den Ausgaben von frankfurt *aktuell* angekündigt. Jede Radlerin kann mitfahren, egal wie alt, welches Outfit und welche Fahrradmarke, Hauptsache sie hat Spaß am Radfahren.

Eine besondere Aktion im letzten Jahr war unser Workshop "Selbstverteidigung für Frauen gegen Angriffe beim Radfahren". Zum ersten Mal haben wir

so eine Aktion komplett geplant und durchgeführt. Da mußten die Trainerrinnen und der Raum organisiert werden, der Termin festgelegt und das Finanzielle geregelt sein und nicht zuletzt Teilnehmerinnen geworben werden, damit nicht aller Aufwand dann doch umsonst war. Einige Pannen waren unvermeidlich, doch alles in allem ist der Workshop sehr erfolgreich verlaufen. Es gab mehr Anmeldungen als Plätze und die Teilnehmerinnen waren engagiert bei der Sache. Sie haben Spaß daran gehabt, sich Ihrer Kräfte und Möglichkeiten im Falle eines Angriffs bewußt zu werden. Darin liegt auch der Sinn eines solchen Kurses, denn sicher kann niemand erwarten, nach einem dreistündigen Workshop jeden Angreifer in die Flucht schlagen zu können. Aber der erste Schritt ist getan, wenn frau schon mal im Kopf die Situation durchgespielt hat und

mögliche Reaktionen ausprobieren konnte. Manche Frau möchte sich nicht gleich zu einem Kurs über viele Abende anmelden und konnte bei unserem Workshop in die Selbstverteidigung reinschnuppern. Unsere Aktivitäten haben Spaß gemacht und sind doch vergleichsweise bescheiden verglichen mit dem, was es in Frankfurt zu tun gäbe. Doch unser Reservoir an Zeit, Energie und Mitstreiterinnen ist leider begrenzt. Wer uns verstärken möchte und ihre Ideen und ihr Engagement bei uns einbringen will, ist herzlich eingeladen.

Wir sind keine starre, festgefügte Gruppe, sondern offen für Neues. Schaut einfach bei unserem Stammtisch vorbei (siehe Termin-Box) oder ruft uns an. Ansprechpartnerinnen sind: Christina Romeis, Tel. 748468, und ich, Tel. 4940928. (Karin Deckers)

MEIN VORSCHLAG ZUM THEMA "FRAUENFAHRRAD"

Rückantwort erwünscht

Diesem Heft, das wir wegen der Einladung zur Mitgliederversammlung an alle verschickt haben, liegt eine Antwortkarte bei. Jede(r) hat die Möglichkeit, sich für ein weiteres Jahr den kostenlosen Bezug von frankfurt *aktuell* zu sichern, sofern er/sie die Karte an der entsprechenden Stelle ankreuzt, 80-Pfennig-Briefmarke drauf klebt und damit den Briefkasten füttert.

Und weil viele Mitglieder nicht ahnen, daß wir ihre Mithilfe auf den verschiedensten Gebieten sehr wohl brauchen, haben wir dieses Mal noch ein paar weitere Ankreuzmöglichkeiten geschaffen. Auch Gelegenheits-Gehilfen finden bei uns eine gute Aufnahme.

Um ein paar Beispiele zu erwähnen: Angesichts der immer stärker steigenden Kosten für den Versand von frankfurt *aktuell* ist es überlegenswert, den Versand in eigene Hände zu nehmen, zumindest in einigen Stadtteilen könnte sich das lohnen.

Oder die Auswertung von Publikationen anderer Kreisverbände auf interessante Artikel, die wir in unserem Blatt wiedergeben sollten (siehe nebenstehende Beispiele). Oder einen Fotografen, der uns für unsere Zeitung gute s/w-Fotos liefern kann. Es würde unserem Blättchen mehr als guttun. Wäre ja wirklich unbegreiflich, wenn nur Schweigen im Walde zu vermehren wäre. (al)

Woran erkennen sich ADFC-Mitglieder??

Ehrlich gesagt: höchstens an ihrem "Wapperl" am Fahrrad. Vielleicht ist aber in Eurer direkten Nachbarschaft auch jemand im ADFC organisiert und würde Euch gerne kennenlernen.

Wenn Ihr ein Treffen anleien wollt, arbeitet ein Einladungsschreiben aus. Wir vom Kreisverband schicken es an die Mitglieder in Eurer Nachbarschaft.

Haben Sie eine Leder-Allergie? Leder-Allergie? noch nie gehört. Wie wirkt sich die denn aus? Ja, wenn ich mich am Abend mit den Schuhen ins Bett lege, habe ich immer am nächsten Tag soooo einen Brummschädel.

Technik - Bastelkurse

jeweils **samstags**, 15⁰⁰ Uhr
St. Nicolai-Kirche, Ecke Waldschmidtstr. / Rhönstr.
Bitte rechtzeitig telefonisch anmelden.

- 14. Jan. **Offener Workshop** für alle, die etwas am Fahrrad zu basteln haben
Anmeldung: Peter Wendt, ☎ 76 60 30
- 21. Jan. **AnfängerInnen-Kurs**
Anmeldung: Otto Hemberger, ☎ 70 71 884
- 28. Jan. **Dreigang-Nabenschaltung** - wie funktioniert das?? - Einblicke
Anmeldung: Ralf Paul, ☎ 49 40 928
- 4. Febr. **Offener Workshop** für alle, die etwas am Fahrrad zu basteln haben
Anmeldung: Rainer Mai, ☎ 41 30 85
- 18. Febr. **Offener Workshop** für alle, die etwas am Fahrrad zu basteln haben
Anmeldung: Otto Hemberger, ☎ 70 71 884
- 25. Febr. **AnfängerInnen-Kurs**
Anmeldung: Ralf Paul, ☎ 49 40 928
- 11. März **Bremssysteme**
Anmeldung: Otto Hemberger, ☎ 70 71 884
- 18. März **AnfängerInnen-Kurs**
Anmeldung: Rainer Mai, ☎ 41 30 85
- 1. April **Offener Workshop** für alle, die etwas am Rad zu basteln haben
Anmeldung: Peter Wendt, ☎ 76 60 30
- 8. April **Wir machen das Rad fit für den Frühling**
Anmeldung: Andreas Dorn, ☎ 49 23 97

Bei anderen gelesen

Nicht nur in Frankfurt wird eine eigene Zeitung publiziert, auch andere Kreis- und Landesverbände wissen viel zu berichten. Hier ein paar Infos in Kürzestversion. Wer mehr darüber wissen will, kann den vollen Beitrag beim Redaktionsteam anfordern. Frankierten, voll adressierten Rückumschlag und DM 1.- in Briefmarken für Fotokopierkosten beifügen.

Radtouren-Eindrücke: 3 Wochen Radtour auf dem berühmten Highway 101 von Seattle nach San Francisco. (RadZeit IV/94 S.20)

Das Samland, von Finnland nach Norwegen, nördlich des Polarkreises, per Fahrrad. (RadZeit IV/94 S.16)

Schottland per Rad, 875 Meilen in drei Wochen. (Luftpumpe 4/94 S. 24-25)

Erfahrungsberichte Falträder:
Microbike, 2-Gang, 9kg, in 5 Sekunden auf- bzw. abgebaut. (Rückenwind 4/94 S.16)

Montague-Bi-Frame, 21-Gang, 14 kg (HannoRad 4/94 S. 16)

Brompton, 5-Gang, 14 kg, unter 60 Sekunden ge- oder entfaltet. (HannoRad 4/94, S. 14-15)

Sinnvolles Zubehör:

Rückspiegel, in den Schutzhelm integriert. Keine Vibration, kein Kopfdrehen, beste Erfahrungen. (HannoRad 4/94 S. 13)

Übernachtungsverzeichnisse:

"Preisgünstig übernachten", vom Verlag Simader. Übernachtungspreise um DM 35. Bis jetzt erschienen sind die Bände Norddeutschland, Hessen, Italien und Österreich. Zur Zeit in Vorbereitung: Bayern und Baden-Württemberg (mit Elsaß). Anfragen bitte direkt an den Buchhandel.

Datenbank Microsoft Access

Für die Umstellung größerer Adreßdateien von Borland Paradox 3.51 auf Microsoft Access könnte ich zur Erstellung einiger Makros und Prozeduren die Hilfe eines versierten Nutzers der Microsoft-Datenbank gebrauchen.

Hilfreiche Engel melden sich bitte bei Fritz Biel, Landesgeschäftsführer
Tel. 069/590056
oder 069/529574.

Wer kann helfen?

Jugendherbergsverzeichnisse:

Gibt es für fast jeden Fleck der Erde. Anzufordern ausschließlich über die Jugendherbergen selbst oder deren Landesverbände.

"Übernachtungsverzeichnis für Radwanderer auf dem Öko-Hof", vom Arbeitskreis Ökologisches Reisen. Adressen aus 16 europäischen Ländern. 84 Seiten. Zu beziehen über ?? Wer weiß mehr?

Für Niedersachsen gibt es, erstellt von der Arbeitsgemeinschaft "Urlaub und Freizeit auf dem Lande" einen Führer durch die Heuhotels der Gegend (sprich Bauernhöfe). Im Infoladen liegen Exemplare vor.

"Lagerplätze für Radwanderer in Österreich". Diese Broschüre, erstellt von der Österreichischen Alpenvereinsjugend, dem Verkehrsclub Österreich und der ADFC-Partnerorganisation ARGUS enthält ca 200 Adressen, hauptsächlich in Oberösterreich und der Steiermark. Meist Zeltplätze auf Bauernhöfen. Zu beziehen über ADFC-Infoladen.

ADFC-Dachgeber: nur der Vollständigkeit halber erwähnt. Wer die Vorteile dieser Organisation genießen will, muß selbst kostenlos Quartier zur Verfügung stellen. Mehr dazu im Infoladen.

Technik: Auszubildende bauen eine überdachte Fahrrad-Abstellanlage. (Aufsteigen 3/94 S. 21)

Urlaub per Rad im Allgäu
Kostenlose Fahrradmitnahme im Oberallgäu bei Fahrten mit der Deutschen Bahn. Infoblatt anfordern beim Landratsamt Oberallgäu in Sonthofen, tel. 08321-73236.

Prompt mit Brompton!

Dieter SCHMID (unser Mann in Königstein), hat wirklich sehr gute Erfahrungen mit seinem Faltrad auf dem Weg zur Arbeitsstelle und im "Falt-BIKE AND RIDE-Verfahren" gemacht: Wer bereitet mit ihm zu sammeln eine Aktion vor, in der die allgemeinen und speziellen Vorzüge von Falträdem demonstriert werden?

Dieter erwartet Euren Anruf: 06174-(Ortsgesprächsgebühren)-22835!
HB

"Papi, wie kommt es, daß immer gerade so viel passiert, daß die Zeitungen voll werden?"

Termine Termine Termine Termine Termine				
Fr.	13. Jan.	<u>Tourenleiter-Treffen</u> 19 ⁰⁰ Uhr, Philantropin, Hebelstr.		
Mo.	16. Jan.	<u>Technik Stammtisch</u> ab 18 ¹⁵ "Heck Meck" Bockenheim, Diemel- / Friesengasse.		
Di.	17. Jan.	<u>Verkehrspolitisches Forum</u> 20 ⁰⁰ Uhr, Kneipe "Im Hinterhof", Egenolffstr. 17		
Mi.	18. Jan.	<u>Stammtisch der Stadtteilgruppe Frankfurt-West</u> 19 ³⁰ Uhr, Ruderclub Nassovia, Nied. Mainzer Ldstr. 791		
Do.	19. Jan.	<u>AG Kommunikation in Vorbereitung</u> 19 ³⁰ Uhr, Landesgeschäftsstelle, Neuhofstr. 41 H		
Do.	26. Jan.	<u>Redaktionsteam frankfurt aktuell - Vorbesprechung</u> 19 ³⁰ Uhr, Landesgeschäftsstelle Neuhofstraße 41 H		
Fr.	27. Jan.	<u>ADFC-Frauenstammtisch</u> 19 ⁰⁰ Uhr, Kneipe "Im Hinterhof", Egenolffstr. 17		
Mo.	30. Jan.	<u>Technik Stammtisch</u> ab 18 ¹⁵ "Heck Meck" Bockenheim, Diemel- / Friesengasse.		
Fr.	27. Jan.	<u>ADFC-Frauenstammtisch</u> 19 ⁰⁰ Uhr, Kneipe "Im Hinterhof", Egenolffstr. 17		
Mo.	13. Febr.	<u>Technik Stammtisch</u> ab 18 ¹⁵ "Heck Meck" Bockenheim, Diemel- / Friesengasse		
Mi.	15. Febr.	<u>Stammtisch der Stadtteilgruppe Frankfurt-West</u> 19 ³⁰ Uhr, Ruderclub Nassovia, Nied. Mainzer Ldstr. 791		
Do.	16. Febr.	<u>Vorstandssitzung des ADFC Frankfurt</u> 19 ¹⁵ Uhr, Landesgeschäftsstelle Neuhofstraße		
Do.	23. Febr.	<u>Redaktionsteam frankfurt aktuell</u> 19 ³⁰ Uhr, Landesgeschäftsstelle Neuhofstraße 41 H		
Fr.	24. Febr.	<u>ADFC-Frauenstammtisch</u> 19 ⁰⁰ Uhr, Kneipe "Im Hinterhof", Egenolffstr. 17		
Mo.	27. Febr.	<u>Technik Stammtisch</u> ab 18 ¹⁵ "Heck Meck" Bockenheim, Diemel- / Friesengasse		
Mi.	1. März	<u>Mitgliederversammlung Kreisverband Frankfurt</u> 19 ³⁰ Uhr, Philantropin, Hebelstr. /siehe sep. Anzeige)		
Sa	4. März	Landesmitgliederversammlung in Gießen		
Fr.	10. März	<u>ADFC-Frauenstammtisch</u> 19 ⁰⁰ Uhr, Kneipe "Im Hinterhof", Egenolffstr. 17		
Mo.	13. März	<u>Technik Stammtisch</u> ab 18 ¹⁵ "Heck Meck" Bockenheim, Diemel- / Friesengasse		

Anzeigen von **privat**

Fahrrad-Anhänger "Kleine Flunder", mit einer Stapelkiste, Kuppl. und Ständer, 2 J. alt, NP 596 DM, VB 400 . tel. 069-701605 Till Maier-Staud

IMPRESSUM IMPRESSUM IMPRESSUM

frankfurt aktuell erscheint zweimonatlich und wird herausgegeben vom

Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club, Kreisverband Frankfurt am Main

Anschrift:
ADFC Frankfurt am Main
Eckenheimer Landstr. 57 b
60318 Frankfurt am Main

☎: 069/5969937

Redaktionsteam:
Harald Braunewell (hb)
Alfred Linder (al)
Peter Schladt (ps)

Fax: 069/5961408

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht immer die Meinung des ADFC wieder. Beiträge dürfen bei Angabe der Quelle nachgedruckt werden. Belegexemplar uns bitte zusenden. Beiträge bevorzugt auf Disketten in MS-DOS, MS-Word.; ASCII

Auflage: 1600

Druck: Reha-Werkstatt, Frankfurt-Rödelheim

Redaktionsschluß für die März/April Ausgabe: 20. Febr. 1995

Bitte fragen Sie nach der aktuellen Anzeigenpreisliste 11/94

Persönliche Kleinanzeigen von ADFC-Mitgliedern veröffentlichen wir kostenlos.

Die frankfurt *aktuell*-Umfrage 1/95 Fahrradhandel und Service

Von Seiten des Fahrradfachhandels werden zunehmend Klagen über fachfremde Konkurrenz geäußert. Als Beispiel seien hier nur der Report "Fahrräder aus Autohäusern" in aktiv RADFAHREN (Heft 1/94) und die Reaktionen darauf in der Leserbriefspalte des Folgehefts genannt. Die Fahrradindustrie hingegen klagt, die Fahrradhändler seien "zu unflexibel", machten "zuwenig Werbung in eigener Sache" und hätten "Schwächen beim Service". Ist das alles Schwarzmalerei?

Speziell zum letzten von der Industrie geäußerten Kritikpunkt können die ADFC-Radtourenleiter das eine oder andere Liedchen singen. Wiederholt ist es nämlich vorgekommen, daß TeilnehmerInnen an den Radtouren ihr Gefährt vor der Reise extra zur Fahrradwerkstatt gebracht hatten, um es durchchecken und warten zu lassen. Dennoch waren die Fahrräder teilweise in mangelhaftem, manchmal sogar gefährlichem Zustand. Waren das Einzelfälle? Verkettung unglücklicher Umstände?

Für frankfurt *aktuell* ist dies der Anlaß, wie andernorts schon vorexerziert, einmal nach den Erfahrungen unserer Leserschaft mit dem hiesigen Fahrradhandel zu fragen. Wir wissen, daß die folgende Umfrage nicht repräsentativ sein kann, doch hoffen wir auf ein fundiertes Stimmungsbild, das uns und den Fahrradhändlern in der Region die Stärken und Schwächen der Zukunft aufzeigen kann. Ehrensache sollte es sein, objektiv Schwächen und Stärken zu beurteilen.

Wir stellen gleichzeitig ein Muster dieses Fragebogens den uns bekannten Fahrradhändlern zur Verfügung mit der Möglichkeit, diesen aus ihrer Sicht zu beantworten. Sicher wird es sie sehr interessieren, wie sie von Ihnen bewertet werden. Uns soll es nur recht sein, wenn die Händler dies wissen.

Übrigens danken wir dem "Rabauken auf Rädern" des ADFC Oldenburg für diese Anregung und die Fragen, die wir in dieser Vollständigkeit nicht besser hätten stellen können.

I. Allgemeines

1. Wonach entscheiden Sie, welchen Fahrradhändler Sie aufsuchen?

- Entfernung / Erreichbarkeit
- Umfang des Angebots an Fahrrädern
- Umfang des Angebots an Zubehör
- Umfang des Angebots an Fahrradteilen
- Qualität der Beratung
- Qualität des Reparaturservice
- Selbstdarstellung des Ladens
(alternativ / modisch / normal)
- Werbung (Schaufensterdekoration,
Anzeigen / Mund zu Mund-Propaganda)
- Preisgestaltung
- Sonstiges

2. Bei wievielen Fahrradhändlern sind Sie Kundin oder Kunde?

.....

3. In welcher Preisklasse liegt Ihr Fahrrad?

- bis DM 500
- DM 500 bis 1.000
- DM 1.000 bis 1.500
- über DM 1.500
- über DM 2.000

4. Kaufen Sie Ihr Fahrrad und die Ersatzteile immer beim selben Händler?

- ja
- nein

Wenn nein: Welchen Fahrradhändler (evtl. Supermarkt, Großhandel, Versand, Hersteller, Second-hand-Fahrradmarkt, Fachhandel, ..) nehmen Sie wofür?

.....

5. Besitzen Sie Spezialzubehör (Anhänger, Kindersitz, ...) oder Spezialfahrräder (Lastenrad, Liegerad..)?

- ja
- nein

Wenn ja, was?

.....

6. Nennen Sie den Fahrradhändler, bei dem Sie überwiegend kaufen:

(Name und Adresse)

Bei der Beantwortung der Fragen sind oft Mehrfachnennungen möglich, und Kommentare immer erwünscht. Den Fragebogen bitte einsenden/vorbringen:

zum ADFC-Infoladen, Eckenheimer Landstr. 57b 60318 Frankfurt am Main

Unter allen EinsenderInnen (Redaktionsmitglieder ausgeschlossen) verlosen wir drei Radtourenkarten RTK 150 nach Wahl. Die Ziehung erfolgt unter Ausschluß des Rechtsweges. Bei Erhalt des Fragebogens werden Fragenteil und Adreßabschnitt voneinander getrennt also anonymisierte Auswertung). Die Adreßabschnitte werden nach der Auslosung der GewinnerInnen vernichtet.

Die Resultate der Umfrage wollen wir in einer der nächsten Ausgaben von frankfurt *aktuell* veröffentlichen, aber auch in unserem Infoladen interessierten Mitgliedern - in ausführlicher Form aufbereitet - zur Einsicht überlassen. Auch schließen wir - allerdings ohne Namensnennung - die Weitergabe an die Presse nicht aus. Den Händlern werden wir die sie betreffenden Umfrageergebnisse - soweit gewünscht - zur Verfügung stellen.

II. Beratung**1. Wie beurteilen Sie die Beratung beim Kauf Ihres Fahrrades**

- sehr gut
- gut
- mittelmäßig
- schwach
- mangelhaft

2.a. Über welche Punkte wurden Sie beraten?

- Fahrradtypen
- Radstandunterschiede
- umweltfreundliche Materialien (Pulverbeschichtung, ...)
- Nachteile des ursprünglich von Ihnen ausgewählten Fahrrads (mögliche Gefährdungen durch Konstruktionsfehler ..)
- Bestmögliche Ausstattung bei vorgegebenem Kostenrahmen
- a) Rahmenhöhe
- b) Steuereigenschaften (Nachlauf)
- c) Oberrohrlänge
- d) Vorbaulänge
- e) Tretlagerhöhe
- f) Kurbellänge
- Detaillierte Technikberatung (Schaltung, Zahnkränze ..)
- Qualität der Komponenten
- Sicherheitsaspekte der Ausstattung
- Wirksamkeit der Bremsen
- Pflege und Wartung
- Qualitätsunterschiede (Preise, Materialien)
- Austauschbarkeit der Komponenten
- Zubehör (Schloß, Helm ...)

2.b. Über welche Punkte wären Sie gerne beraten worden?

- Fahrradtypen
- Radstandunterschiede
- umweltfreundliche Materialien (Pulverbeschichtung, ...)
- Nachteile des ursprünglich von Ihnen ausgewählten Fahrrads (mögliche Gefährdungen durch Konstruktionsfehler ..)
- Bestmögliche Ausstattung bei vorgegebenem Kostenrahmen
- a) Rahmenhöhe
- b) Steuereigenschaften (Nachlauf)
- c) Oberrohrlänge
- d) Vorbaulänge
- e) Tretlagerhöhe
- f) Kurbellänge

- Detaillierte Technikberatung (Schaltung, Zahnkränze ..)
- Qualität der Komponenten
- Sicherheitsaspekte der Ausstattung
- Wirksamkeit der Bremsen
- Pflege und Wartung
- Qualitätsunterschiede (Preise, Materialien)
- Austauschbarkeit der Komponenten
- Zubehör (Schloß, Helm, Fahrradteile ...)
- sonstiges:

3. Geht der Fahrradhändler auf Sonderwünsche ein?

- ja
- nein

4. Sollte der Fahrradhändler Vorschläge machen?

- nach vorgegebenem Kostenrahmen
- zu technischen Neuerungen
- entsprechend seinem momentanen Angebot
- zum Markt - Angebot

5. Besorgt Ihnen Ihr Fahrradhändler auch Materialien, die er nicht vorrätig hat?

- ja
- nein
- weiß nicht

6. Wie beurteilen Sie die Ausstattung Ihres Fahrradhändlers mit Ersatz- und Kleinteilen?

- sehr gut
- gut
- zufriedenstellend
- mangelhaft

7. Waren im Kaufpreis Ihres Fahrrades eine oder mehrere kostenlose Inspektionen nach einer gewissen Nutzungsdauer enthalten? (Schrauben nachziehen, Schaltung einstellen, Laufräder nachzentrieren etc.)

- nein
- ja

Wenn ja:

Wie lange bestand diese Garantie?

- 1-3 Monate
- 4-6 Monate
- über 6 Monate
- weiß nicht

Wie oft konnte sie in Anspruch genommen werden?

- einmal
- mehrmals

Haben Sie die kostenlose Überprüfung in Anspruch genommen?

- ja
- nein

Nicht zum Schreiben verwenden, Rückseite des Adressfeldes.

Bitte einsenden bis zum 28. Februar 1995.

Auch Nichtmitglieder können sich an der Umfrage beteiligen.

Wir behalten uns vor, Fragebogen mit unsachlichen Antworten von der Auswertung und Verlosung auszuschließen.

Nur ausgefüllte Fragebogen nehmen an der Auswertung und Verlosung teil.

Die Gewinner veröffentlichen wir in unserer Ausgabe 05-06/95

8. War ein nachträglicher Austausch von Komponenten (Sattel, Lenker ...) möglich?

- ja
 nein
 weiß nicht

9. Haben Sie einen Fahrradpaß bekommen?

- ja, vom Fahrradhändler ausgefüllt
 ja, nicht ausgefüllt
 nein

III. Reparatur

1. Wie beurteilen Sie die angebotenen Serviceleistungen?

- sehr gut
 gut
 mittelmäßig
 schwach
 mangelhaft

2. Müssen Sie sich vor einer Reparatur anmelden?

- nein
 ja

wenn ja: Wie lange müssen Sie warten, bis Ihr Fahrrad repariert werden kann?

- 0 Tage bzw. bei Dringlichkeit sofort
 1-3 Tage
 4-7 Tage
 mehr als 7 Tage

3) Wie lange dauert die Reparatur im Durchschnitt?

- wird am gleichen Tag erledigt
 1-3 Tage
 mehr als 3 Tage

4. Wird Ihnen für die Zeit der Reparatur ein Ersatzfahrrad angeboten?

- ja
 nein

wenn ja: Wird Ihnen das Ersatzfahrrad kostenlos zur Verfügung gestellt?

- ja
 bei Reklamationsreparaturen
 nein

wenn nein: Sollte ein Ersatzfahrrad angeboten werden:

- ja
 nein

5. Wird bei einem Defekt am Rad generell angeboten, die komplette Einheit neu einzubauen?

- ja
 nein

6. Ist Ihr Händler bereit, auch ein nicht bei ihm gekauftes Fahrrad zu reparieren?

- ja
 nein
 weiß nicht

Absender (bitte komplette Anschrift):

ADFC-Mitglied ja/nein

ADFC Frankfurt
-Stichwort Fahrradumfrage-
Eckenheimer Landstr. 57b
60318 Frankfurt am Main

7. Bietet Ihr Fahrradhändler gebrauchte Ersatzteile an?

- ja
- ja, aber ich will nur fabrikneue Teile
- nein
- weiß nicht

8. Waren Sie mit der Reparatur zufrieden?

- immer
- meistens
- selten
- nie

9. Wie wird auf Reklamation reagiert?

- ohne Ärger
- mit Ärger

10. Wie beurteilen Sie den Preis, den die Reparatur kostete?

- zu hoch
- angemessen
- kann ich nicht beurteilen

11. Bietet Ihnen der Fahrradhändler die Möglichkeit, Reparaturen in seiner Werkstatt selbst durchzuführen (Selbsthilfewerkstatt)?

- ja
- nein
- weiß nicht

wenn ja: Nutzen Sie das Angebot der Selbsthilfewerkstatt?

- ja
- nein

wenn ja, welche Reparaturen nehmen Sie in Selbsthilfe vor?

.....

wenn nein, welche Reparaturen würden Sie in Selbsthilfe vornehmen?

.....

12. Bietet Ihnen der Fahrradhändler an, defekte Teile zu entsorgen bzw. einem geordneten Recycling zuzuführen?

- ja
- nein
- weiß nicht

IV. Sonstiges:

Vermerken Sie auf einem separaten Blatt all das, was im Fragebogen nicht einfach mit z.B. ja/nein/gut/mangelhaft beantwortet werden konnte, mit Hinweis auf zugehörige Ziffern des Fragebogens.

Und nun die Umfrageseiten einfach abschicken oder direkt im Infoladen abgeben. Vielen Dank fürs Mitmachen. Wir sind auf das Ergebnis gespannt. Je mehr Leute sich beteiligen, umso aussagefähiger wird unsere Auswertung und damit unsere Gewißheit, welchen Händlern wir unser Vertrauen schenken können. Mag sein, daß sich der eine oder andere von ihnen ungerecht behandelt fühlt, mancher aber wird dann noch besser wissen, was wir von einem "perfekten Händler" erwarten. Bei genügender Resonanz wiederholen wir diese Aktion in einigen Jahren.

Liebe Radlerinnen, liebe Radler,

Mit dieser Karte entscheiden Sie darüber, ob Sie frankfurt aktuell auch in den nächsten 12 Monaten kostenlos erhalten. Kreuzen Sie bitte Entsprechendes an:

- ja, frankfurt aktuell bitte zusenden
 nein, danke
 ich bin kein Mitglied des ADFC Frankfurt

Der ADFC kann nur so viel tun, wie seine Mitglieder tun. Alle Aktiven des Kreisverbandes Frankfurt sind ehrenamtlich und unentgeltlich für den Verein tätig. Wir sind dringend auf Aktive angewiesen, auch wenn diese nur wenige Stunden im Monat verfügbar sind. Bitte kreuzen Sie auf der Rückseite an, an welchen Aktivitäten des ADFC Sie sich beteiligen können und wollen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

bitte
frankieren

Postkarte

ADFC
Kreisverband Frankfurt

Eckenheimer Landstr. 57 b
60318 Frankfurt am Main



(bitte abschneiden, ausfüllen und verwahren)

Tips der Polizei

Fahrrad immer richtig gegen Diebstahl sichern: Rahmen möglichst samt Vorder oder Hinterrad mit Stahlkabel, -bügel oder -kette an feststehenden Gegenstand, z.B. Zaun, anschließen. Das Speichenschloß allein genügt auch bei kurzer Anwesenheit nicht.

Werkzeug aus Werkzeug- oder Satteltaschen nehmen. Denn zurückgelassenes Werkzeug erleichtert dem Dieb das Abmontieren von Fahrradteilen.

Herausgeber:
Innenministerium Baden-Württemberg im Auftrag der
Innenminister/-senatoren des Bundes und der Länder.

Fahrradpaß

bitte sofort vollständig ausfüllen und sicher aufbewahren:

Denn viele gestohlene Räder werden von der Polizei wiedergefunden. Mit dem Fahrradpaß kann man sein Rad eindeutig beschreiben und erhöht damit die Chance, es wieder zurückzuerhalten. Außerdem ist der Fahrradpaß nützlich, wenn man den Diebstahl des Fahrrades der Versicherung meldet.

Name

Adresse

Akti- onen	Info- laden	Reise- bera- tung	Technik- Bera- tung	Touren- leitung	Verkehrs- Planung	Redak- tion	Frauen/ Jugend	Schreib- arbeiten	Boten- dienste	Sonsti- ges	Datum:
---------------	----------------	-------------------------	---------------------------	--------------------	----------------------	----------------	-------------------	----------------------	-------------------	----------------	--------

Name, Vorname

Telefon (wann am besten zu erreichen):
Telefonnummer privat:

Telefonnummer im Geschäft:

Adresse

.....

.....

Beruf / Tätigkeit:	Jahrgang:
.....	
Besondere Kenntnisse und Fähigkeiten:	
.....	
Interessen bzw. Aktivitätswünsche (ggf. ausführlichere oder ergänzende Angaben)	
.....	
Zeitliche Vorstellungen in Stunden pro Woche/pro Monat/pro Jahr (regelmäßig/unregelmäßig/auf Anfrage)	
.....	



Fahrrad- beschreibung

- Bitte alle Zutreffende ankreuzen
- Art des Rades:
- Kinderrad Jugendrad
 - Damenrad Herrenrad
 - Sportrad Rennrad
 - Klapprad Mountainbike
- Marke und Modell des Rades:
- _____

Farbe des Rahmens: _____

Farbe der Schutzbleche: _____

Reifenmarke und -größe: _____
(siehe Reifenmantel)

Kaufdatum: Kaufpreis: _____

Rahmen-Nummer: _____

Nummer ist entweder am Tretlager, an der hinteren Gabel oder am Sattelkopf. Falls nicht vorhanden, nachträglich Nummer (z.B. Geburtsdatum) einschlagen lassen.

Sattelform:

- Sport Renn Standard

Gangschaltung:

- Nabenschaltung mit _____ Gängen
- Kettenschaltung mit _____ Gängen
- ohne

Zubehör / Besonderheiten:

- Tacho Marke _____
- Lenkerumwicklung, Farbe _____
- Bowdenzugumwicklung, Farbe _____

Sonstiges: _____

Beschädigungen: _____
